

FDP Puchheim – c/o Martin Koch – Lagerstraße 43b – 82178 Puchheim

Stadt Puchheim – 1. Bürgermeister
Herrn Norbert Seidl
Kolleginnen & Kollegen
Stadträtinnen und Stadträte

Seite 1/2

Informationen aus der Verwaltung

Puchheim, 27. Mai 2020
Zeichen: MK

Martin Koch
Vorsitzender des Ortsverbandes
Puchheim
& Stadtrat der Stadt Puchheim

koch@zuhauseinpuchheim.de
mkoch@stadtrat-puchheim.de
www.fdp-puchheim.de
www.facebook.com/fdppuchheim/

Freie Demokratische Partei
c/o Martin Koch
Lagerstraße 43b
82178 Puchheim

T: 089 45668525
M: 160 5659745

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich beantrage, die nachfolgende Thematik im Zuge der nächsten
Stadtratssitzung zum Gegenstand der Diskussion zu machen.

In jüngster Zeit gab es zwei Entscheidungen bzw. Maßnahmen der
Verwaltung, bei denen ich mir eine frühzeitigere Information durch die
Verwaltung gewünscht hätte. Dies betrifft einerseits die 20 km/h-
Beschilderung der Lochhauser Straße, andererseits die Beschilderung des
Rodelhügels an der Grundschule Süd bei gleichzeitiger Ankündigung des
Sonntagsrodelverbots.

Ich möchte an dieser Stelle weder die Legitimation dieser Maßnahmen durch
die Verwaltung und damit ohne Beteiligung des Stadtrates, noch die
Zweckmäßigkeit oder auch Notwendigkeit derartiger Maßnahmen in Frage
stellen, sondern lediglich darauf hinweisen, dass es wünschenswert und
notwendig ist, uns Stadträte vorab zu informieren.

So wurden die plötzlich ausgeführten Beschilderungen einerseits in den
Sozialen Medien, andererseits auch in persönlichen Gesprächen thematisiert.
Dabei als Adressat von Fragen und Kritik nicht informiert zu sein, ist persönlich
unschön, in der Sache gibt es kein gutes Bild über die Zusammenarbeit
innerhalb der Stadt, wenn angesprochene Entscheidungsträger verkürzt mit
„keine Ahnung“ antworten müssen.

Im Fall der Lochhauser Straße wurde sogar auf der Web-Seite der Stadt von
einem Beschluss des Stadtrates gesprochen. Fehler passieren, in diesem Fall
jedoch ärgerlich und andererseits will ich darauf hinweisen, dass selbst
Nachfragen einzelner Bürger und Hinweise in den Sozialen Medien nicht zu
einer Berichtigung geführt haben.

Ich möchte an dieser Stelle noch auf einen weiteren aktuellen Fall hinweisen, bei dem eine vorherige Information nicht nur nützlich gewesen wäre, sondern auch falsche Interpretationen verhindern kann. Im heutigen Tagblatt wurde über die Ergebnisse des Arbeitskreises „Gesunde Kommune“ berichtet. Zwar ist dort von Ideen die Rede, dennoch erzeugen sowohl die Überschrift, wie auch einzelne Passagen im Text den Eindruck, man spräche von konkreten Maßnahmen, die bereits beschlossen sind und kommen werden.

Ich möchte daher die Verwaltung darum bitten, uns Stadträtinnen und Stadträte in Zukunft umfassender über Maßnahmen der Verwaltung, Ankündigungen an die Bürgerschaft und auch bei Ergebnissen von Studien, Arbeitskreisen und sonstigen Analyse vorab zu informieren.

Da ich denke, dass dies im Sinne der transparenten Zusammenarbeit und Gestaltung unserer Stadt zwingend notwendig ist und darüber hinaus eigentlich eine Selbstverständlichkeit darstellen sollte, gehe ich davon aus, dass die Verwaltung dem uneingeschränkt zustimmen und nachkommen wird. Die modernen Kommunikationssysteme lassen eine umfassende und zeitnahe Kommunikation ohne größeren Aufwand zu.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Martin Koch', with a long horizontal stroke extending to the left.

Martin Koch
Stadtrat & FDP-Ortsvorsitzender